

Apocalypse BABY



d of the world advertise the end of the world advertise th

APOCALYPSE BABY

Konzept für eine satirisch-dokumentarische Webserie

von Franziska Unger und Camille Tricaud

WE WANT
YOU



Stand 03.02.20 : Vorproduktion

Camille Tricaud
camilletricaud@hotmail.fr
Tel: 0176 80729919
Ganghoferstr. 3, 80339 München

Franziska Unger
franziska_unger@hotmail.de
Tel: 0175 1164133
Gollierstr. 34, 80339 München

Kurze Synopsis 3

Statement 4-5

Fun Facts +3° Grad Szenario 6

Synopsis und visuelles Konzept 7-10

Ziel beim DOK.forum und Produktionsdetails 11

Vita 12-13

kurze Synopsis

APOCALYPSE BABY ist eine satirisch-dokumentarische Webserie, die im Jahr 2100 spielt. Das +3° Grad Szenario ist eingetroffen. Die Serie befasst sich mit unserer Konsumgesellschaft, die sich an die klimatischen Veränderungen anpasst.

APOCALYPSE BABY ist die Inszenierung einer satirischen Teleshopping-Show, in der die zukünftigen Produkte beworben werden, die uns vor den Klimakatastrophen schützen sollen.

APOCALYPSE BABY dekonstruiert Konsummechanismen und macht uns bereit unserer schon wissenschaftlich angeteaserten Zukunft ins Auge zu blicken.

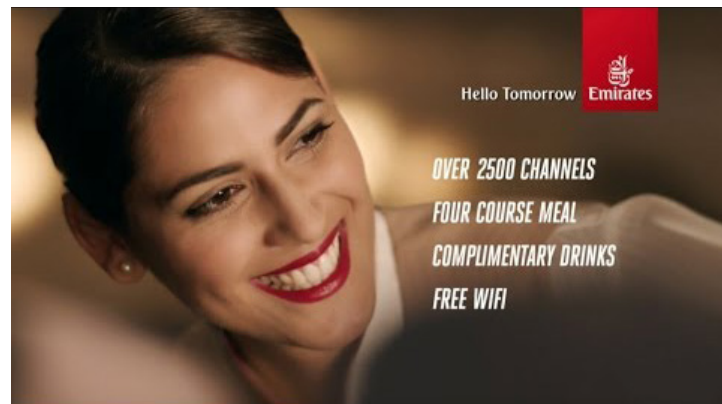


“If we don’t do anything about climate change now, in 50 years’ time we will be toasted, roasted and grilled.” (Christine Lagarde, ex-IMF chief and nominee as President of the European Central Bank, 2017)

“Yankelevich”, a market research firm, estimates a consumer sees 5000 ads per day (USA). This doesn’t even count social media content (Gartner Research 2015)

Unsere Zusammenarbeit hat 2018 angefangen, als wir begannen uns für die Hintergründe der Klimakrise zu interessieren. Fliegen ist eine der größten Quellen von CO2 Emission, die eine Einzelperson verursachen kann. Wenn wir das Zwei-Grad-Ziel erreichen wollen, liegt das klimaverträgliche CO2 Jahresbudget eines Menschen bei etwa 2,3 Tonnen CO2 pro Jahr. Ein Flug von München nach Bangkok verbraucht zum Beispiel 2,9 Tonnen CO2. Damit wäre das Jahresbudget schon überschritten. Gleichzeitig ist der Verzicht auf Flugreisen ein unliebsames Thema, gerade bei Personen die in der kosmopolitischen Film- und Kunstbranche agieren, so wie auch wir selbst es tun.

Der Slogan von Lufthansa lautet #sayyestotheworld. Diese Werbung propagiert, wer ein erfülltes, internationales, erfolgreiches Leben führen möchte, sollte möglichst viel fliegen. Also wird Fliegen als notwendiges Mittel zur Selbstentfaltung und als alltäglich wahrgenommen.



Auf einer medialen Ebene erlebt man die immer alarmierenderen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Klimakrise (IPCC-Bericht Oktober 2018). Dem widerspricht die allgegenwärtige Werbung für die zahlreichen Airlines. Auf individueller Ebene erlebt man eine Diskrepanz zwischen dem Bewusstsein der Hintergründe der globalen Klimakrise einerseits und der Attraktivität des (oft billigen, weil nicht versteuerten) Fliegens andererseits.

Diese Unstimmigkeit hat uns dazu gebracht, eine eigene mediale Reaktion auf die zahlreichen Werbungen von internationalen Airlines zu liefern. Unsere Antwort heißt **Apocalypse Airlines**, ein 3 minütiger satirischer Clip, in dem eine Fake-Airline beworben wird, während der Rest der Welt zerstört wird. Thematisiert werden dabei die Widersprüche unseres eigenen Verhaltens und das der Zuschauer.

Aus dieser ersten Zusammenarbeit (zu sehen beim Foresight Festival in Berlin im September 2019 und bei Videodox in der Galerie der Künstler in München 9.-20.10.2019) ist der Wunsch entstanden, uns weiterhin mit der Unvereinbarkeit zwischen dem kapitalistischen Wachstumsmodell und dem globalen Klimawandel durch das Prisma der Werbeästhetik zu beschäftigen.

Apocalypse Baby ist die Weiterentwicklung unserer ersten gemeinsamen Arbeit als Web-Serie.

„A great many of us engage in this kind of climate change denial. We look for a split second and then we look away. Or we look but then turn it into a joke („more signs of the Apocalypse!“). Which is another way of looking away.“

Naomi Klein, „This changes everything“, 2014

Vimeolink: <https://vimeo.com/341616739>

Password: KEROSENE

Wir werden eine satirisch-dokumentarische Teleshopping-Show entwickeln, in der wir unser eigenes Verhalten gegenüber dem Klimawandel in Frage stellen.



+3° SZENARIO im Jahr 2100

6

Wenn die Staaten lediglich ihre bislang gemachten Zusagen aus dem Paris-Abkommen umsetzen und nicht noch kräftig nachlegen, wird sich die Welt im Vergleich zur vorindustriellen Zeit um bis zu drei Grad erwärmen. Damit wird sich das Klima und auch das Leben auf der Erde radikal verändern.

Natürlich wird ein solcher Wandel, wenn er einsetzt, Jahrtausende dauern. Aber in der Drei-Grad-Welt steigt der Meeresspiegel schon bis zum Jahr 2100 vermutlich um etwa 60 Zentimeter, schon bis 2300 könnten ein bis zwei weitere Meter hinzukommen - später noch mehr. Tiefliegende Inseln wie Kiribati oder Tuvalu erodieren und werden mindestens teilweise überflutet.

Lebensräume und ganze Kulturen gehen unter. Und nicht nur Millionenstädte wie das indische Kalkutta oder Dhaka in Bangladesch sind zunehmend vom Meer bedroht. Auch europäische Küstenstädte wie Rotterdam in den Niederlanden oder auch Hamburg werden sich nur mit Dämmen und Deichen vor Überflutungen schützen können. Schon in den nächsten Jahrzehnten werden die Veränderungen massiv sein: Die Erwärmung führt dazu, dass Warmwasserkorallen kaum eine Überlebenschance mehr haben, weil sich die Anzahl der Hitzewellen-Tage im Meer in etwa verdreifacht. Bis die Temperatur um drei Grad gestiegen ist, dürften die Riffe längst abgestorben und von Algen überwuchert sein. Dass die toten Korallenskelette zerbröckeln, hat zur Folge, dass die Inseln und Küstengebiete hinter den Riffen nicht mehr vor den Wellen geschützt sind. Und die werden wegen des steigenden Meeresspiegels ohnehin immer mächtiger.

Das gilt auch für tropische Wirbelstürme, die wahrscheinlich schon bei zwei Grad Erwärmung im Mittel um mindestens zehn Prozent stärker sind: Sie erreichen häufiger als früher die zerstörerischen höchsten Kategorien 4 oder 5. Die Schadenssummen sind dann immens.

Auch andere Wetterextreme nehmen zu: Starkregen etwa wird vermutlich schon bei zwei Grad um 36 Prozent häufiger sein - das verstärkt Erosionsprobleme und damit die Gefahr von Erdrutschen. Flusshochwasser werden häufiger, auch in gemäßigten Breiten, auch in Europa - auf Deutschland bezogen geht man schon jetzt davon aus, dass die Schadenssumme um das Achtfache steigen wird. Die Experten von "Carbon Brief", die die Daten von 70 Studien zusammengefasst haben, berichten, schon bei zwei Grad mehr steige die Wahrscheinlichkeit für ein Jahrhunderthochwasser am Rhein um fast 40 Prozent. Noch schlimmer kommt es in anderen Regionen: In Bangladesch, Bhutan und Indien vervielfacht sich die Zahl der Menschen, die von Hochwassern betroffen sind und Häuser und Ernten verlieren.

Große Dürren, die heute noch Jahrhundertereignisse sind, könnten in großen Teilen Afrikas, Australiens, Südeuropas, Nord- und Südamerikas und der Karibik alle zwei bis fünf Jahre auftreten. Und statt wie heute einige Monate lang ist es durchaus wahrscheinlich, dass eine durchschnittliche Dürre beispielsweise in Südeuropa fast ein Jahr dauert, in Nordafrika sogar ein bis zwei Jahre. Dürre wäre in diesen Regionen dann nicht mehr die Ausnahme, sondern der Normalzustand. Unter diesen Dürren und unter Wasserknappheit werden, so befürchten die Fachleute, fast 200 Millionen Menschen leiden - was wiederum Fluchtbewegungen auslösen könnte. Darüber hinaus gehen Experten bei zwei Grad mehr davon aus, dass für Europa die Wahrscheinlichkeit einer Hitzewelle wie 2003 bei fast 60 Prozent liegt - in jedem Jahr. Damals starben Tausende Menschen wegen der extremen Temperaturen.

Auch auf dramatische Waldbrände wird sich Europa weit mehr als bisher schon einstellen müssen: Die jährlich verbrannte Fläche etwa im Mittelmeerraum steigt in diesem Szenario um mehr als 50 Prozent. Das bedeutet auch: Die Lebensmittelversorgung wird unsicherer, Knappheiten, Preisschwankungen und Hungersnöte häufen sich, da das, was im Süden an Ernten verloren geht, nur teilweise von neuen Anbaugebieten im Norden ausgeglichen werden kann.

Noch massiver sind die Auswirkungen im Norden: Sommer ohne Eis in der Arktis sind wahrscheinlicher als solche mit; die Schneedecke in den warmen Monaten geht auf der ganzen Nordhalbkugel schon bei zwei Grad Erwärmung vermutlich um ein Viertel zurück. Der bodennahe Permafrost taut auf etwa der Hälfte der weltweiten Fläche auf, in der Tundra entstehen dann Buschlandschaften, Feuchtgebiete und Senenplatten. Die Feuchtigkeit kann dazu führen, dass noch größere Mengen des stark wirksamen Treibhausgases Methan aus dem Boden entweichen - einer der zentralen Kipppunkte, der den Klimawandel womöglich stark beschleunigen wird. Auch Grönlands Gletscher sind dann aller Wahrscheinlichkeit nach instabil geworden, die Eisdecke schmilzt unaufhaltsam ab, weil sie sich nicht mehr durch Schneefall selbst erhalten kann. Nicht mehr nur die Westantarktis verliert an Masse, sondern nun auch die riesige Ostantarktis. Solche rapiden Veränderungen kann die Natur kaum mehr abpuffern. Wenn die globale Durchschnittstemperatur um drei Grad steigt, bedeutet das für trockene Landgebiete, dass sie sich um mindestens vier bis fünf Grad erwärmen. Und das bedeutet für etwa die Hälfte aller Pflanzen und Insekten, dass sie mehr als 50 Prozent ihres Lebensraums verlieren. Das Massenaussterben des 21. Jahrhunderts wird sich dann mutmaßlich erheblich beschleunigen.

APOCALYPTISCHE WERBEPRODUKTE

Apocalypse Baby ist eine Webserie die im Jahr 2100 spielt. (+ 3° SZENARIO)
Die erste Staffel besteht aus 5 x 5min Episoden. Hierbei stellen die Moderatorinnen Camille Cool und Franz Star unterschiedliche Produkte vor, die einem in dieser zukünftigen Zeit „helfen“ sollen. In jeder Episode wird ein Produkt präsentiert. Dadurch werden zugleich die Absurdität der zeitgenössischen Konsumsmechanismen und die wissenschaftlich belegte Prognose über den Klimawandel untersucht. In jeder Episode wird ein Thema spezifisch behandelt (Steigung des Meeresspiegel, Wirbelstürme, Dürre, Krankheiten, Waldbrände...) und die Konsequenzen des Klimawandels auf das Alltagsleben sichtbar gemacht. Durch die Ironie der erfundenen zukünftigen Produkten wird mit Humor ein sehr ernstes Thema behandelt. Ziel ist es, auf ein höchstpolitisches Thema (Einhaltung des Pariser Abkommens und die daraus folgenden politischen Entscheidungen) aufmerksam zu machen und eine Reflexion über das eigene Verhalten beim Zuschauer zu erzeugen, ohne den Zeigefinger zu heben.

„We need advertising, we want advertising and we like advertising. Consumers don't hate advertising. What they hate is bad advertising” (Jay Walker-Smith, President of the Marketing Firm Yankelovich).

Produktbeispiel

- APO-Shaper trainiert und simuliert das schnelle Überqueren von heißen Asphaltstraßen
- nur 10 Minuten Training pro Tag um den Körper in Form zu bringen und dem Waldbrand am schnellsten zu entkommen
- funktioniert mit hochwertiger Oszillationstechnologie
- baut durch Schwingungen Muskeln auf um sich bei starken Strömungen am besten an der Oberfläche zu halten

- 6 vollautomatische Trainingsprogramme, 50 Katastrophensimulationen und 99 unterschiedliche Geschwindigkeiten in einem Gerät
- schont Gelenke, Bänder und Knochen
- steigert die Durchblutung und schärft die Überlebensinstinkte



APO-Shaper
be the best looking survivor

BRAINOCALYPSE

vanish your worries

Die Weltlage 2100 ist kaum zu ertragen, nicht wahr? Global warming, massives Artensterben, Krankheiten, überall Feuer, Feuer, Feuer... das zieht einen ganz schön runter! Sie fühlen sich traurig und gehemmt? Sie leiden unter Ziellosigkeit in einer selbstzerstörerischen Welt? Brainocalypse ist die Lösung! Der Sauger der dein Gehirn säubert und von schlechten Gedanken befreit.



Produktbeispiel

AAA

don't fear ANYTHING AT ALL

Tripel A ist das Modelabel, das die besten post-apokalyptischen Outfits produziert.

Kleidung, die Dich in jeder schwierigen Situation schützt und gleichzeitig saugut aussehen lässt. Egal ob Hitzewelle, saurer Regen, Hochwasser - Triple A bietet die Lösung!

ZIEL BEIM DOK.forum MARKTPLATZ

Franzi Star und Camille Cool wollen ihrer neue apocalyptische Teleshopping Webserie für das Jahr 2100 beim DOK.forum Marktplatz vorstellen. Sie sind fest davon überzeugt, ihr Konzept durch den Austausch mit erfahrenen Redakteur_innen, Produzent_innen und Filmemacher_innen noch verbessern zu können. Wenn nicht jetzt, wann dann? Natürlich suchen sie auch nach Finanzierung für die Postproduktion (Mischung und Grading) und hoffen in Kontakt mit Sendern treten zu können. Ausserdem würden sie sich freuen an dem Pitch teilzunehmen und sich dadurch auch für den Pitch Award des Hauses des Dokumentarfilms zu bewerben.

PRODUKTIONSDetails

Das Projekt wird realisiert im Rahmen des Medienkunststipendiums der HFF München und gefördert von der Kirch Stiftung und Regina Hesselberger. Außerdem wird das Projekt von dem Munich Filmschool Festival finanziell unterstützt

TEAM

Kamera: Lilli Pongratz

Ton: Kristina Kilian

Licht: Gianni Mürbock

Schnitt: Camille Tricaud, Franziska Unger

Produzenten: Camille Tricaud, Franziska Unger

ZEITPLAN

Februar 2020 - April 2020

Recherche, Treffen mit Wissenschaftler_innen
und Klimatolog_innen

April 2020 - Mai 2020

Vorproduktion, Musikkomposition
01-14.05.2020 : DOK.forum

Juni 2020

Dreh in München (HFF Studios / Medienkunst Atelier)

Juli 2020 - September 2020

Schnitt + Animation

Oktober 2020

Picturelock, Mischung, Grading



Camille Tricaud wurde im Jahr 1992 in Bordeaux geboren. Sie studierte Philosophie an der Universität Michel-Montaigne Bordeaux und an der LMU München und schloss ihr Studium mit einem Bachelor of Arts 2013 ab. Seit 2014 ist sie Studentin an der HFF München in der Abteilung "Regie für Dokumentarfilm". Sie ist Regisseurin mehrere Kurz- und Mittellangfilme, die auf Festivals gezeigt und in Galerien ausgestellt werden. Sie arbeitet für das Brandhorst Museum München (Kurzfilm für die "Alex Katz" Ausstellung) und an den Münchner Kammerspielen als Dramaturgieassistentin ("Das Leben des Vernon Subutex").

Filmographie

2019

LES SAUVAGES

Co-Regie mit Felix Herrmann

Dok/Experimental, 11 min

Festivals: Ji.hlava, Regensburg

APOCALYPSE AIRLINES

Co-Regie mit Franziska Unger

3 min, experimental

Festival / Ausstellung: Foresight
Berlin, Videodox München

DEAD DUCKS

Regie

Hybrid, 23min

(post-production)

2018

WHICH WAY TO THE WEST

Kristina Kilian

Kamera

Hybrid, 36 min

Festival Oberhausen „3sat“ Förderpreis

2017

I LOVE MY #HAIRLEGS

Co-Regie mit Mila Zhluktenko und
Charlotte Funke

Experimental, 2 min

Festivals: Underdax, QFFM, Sehsüchte

2016

COUZ

Co-Regie mit Rabelle Erian

Documentarfilm, 30 min

Festivals: Kasseler Dokfest, Astra Sibiu

Franziska Unger ist 1987 in Heilbronn geboren und hat Architektur an der TU Dresden und an der BME Budapest studiert. Nach dem Diplomstudium arbeitete sie drei Jahre bei Riemer Planung. Seit 2017 ist die Diplom Ingenieurin eingetragene Architektin in der Baden-Württembergischen Architektenkammer. Seit 2018 arbeitet sie als freiberufliche Künstlerin unter dem Namen „tanpopo“. Ihre Arbeit beinhaltet animierte Musikvideos, experimentelle Filmprojekte, Graphikdesign und Produktdesign.

Webseite: <https://tanpopo.co/>

Arbeiten

2019

APOCALYPSE AIRLINES
Co-Regie mit Camille Tricaud
3 min, experimental,
Festival / Ausstellung : Foresight
Berlin, Videodox München

ELBOW DROP Jaques Shure
feat. Dexter
Musikvideo 4min

DISPO DIVER Waldoe
Musikvideo 4 min

KRÄFTE Annelie Boros
Kostümdesign

2018

TANPOPO Ausstellung, München
CoMA Container Collective

BEAUTY IS LIFE Jovana Reisinger
Regieassistentin

2015-2018

Riemer Planung, Heilbronn
Architektin

2015

NOSIGNER Yokohama, Japan
Praktikum Corporate Design



WE'RE ALL IN THE SAME BOAT



THE BOAT